

USA Herausforderung für den Rest der Welt!

07.06.2018 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1798 (07:10 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1714 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109.90. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129.65. EUR-CHFoszilliert bei 1.1616.

Wir haben in diesem Report mehrmals gewarnt, dass die USA einen Angriff auf das global aufgesetzte Organigramm, das die Basis der internationalen Arbeitsteilung darstellt und damit Basis für die Funktionalität der Weltwirtschaft in der derzeitigen Konstellation ist, unternehmen.

Ergo spielen die USA aus Eigeninteresse mit dem Pfad der Weltkonjunktur und der Stabilität der Märkte als auch des Systems. Die USA werden zunehmend zu einer Belastung der Welt und stellen eine markante Herausforderung dar.

Zu den Fakten: Der Wirtschaftsberater Larry Kudlow äußerte gestern, dass sich die USA nicht mehr an Entscheidungen der Welthandelsorganisation gebunden fühlen. O-Ton: "Multilaterale internationale Organisationen werden nicht die amerikanische Politik bestimmen."

Herr Kudlow hat damit deutlich gemacht, dass die USA keine Vereinbarungen und Verträge akzeptieren, die ihren Interessen widersprechen.

Vertragsbrüche und auch Nichtanerkennung internationaler Rechtsinstanzen, wie den Internationalen Gerichtshof in den Niederlanden oder den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg, sind bekannt und hier zuvor thematisiert worden. Gleiches gilt für das Völkerrecht. Rechtsbrüche Dritter werden laut vernehmlich verfolgt. Nachweisliche Verletzungen des Völkerrechts durch die USA fallen der asymmetrischen Wahrnehmung zum Opfer.

Was heißt das für Vertragsparteien der USA? Was sind die Absicherungen, die derartige Verträge und Vereinbarungen beinhalten, wert?

Zum Thema Handel:

Letztlich ergeben sich die Handelsbilanzdefizite der USA aus einem Manko an US Konkurrenzfähigkeit. Damit ist der aktuelle Kurs der USA eine Abwendung von dem Prinzip freier Märkte und des freien Warenaustausches, das noch in jüngerer Vergangenheit so lautstark aus den USA tönte (Belehrung Kontinentaleuropas durch USA über Dekaden), um für sich neue Märkte zu erschließen.

Wir sind hier mit einer Kehrtwende um 180 Grad konfrontiert. Daran wird deutlich, dass die US-Politik ein unverwechselbares Charaktermerkmal hat, egozentrischen und wertebefreiten Opportunismus für den eigenen Cash-Flow! Der steht übrigens, liebe Transatlantiker, nicht im Wertekatalog des Westens.

Fazit zum Thema USA:

Sollte die Welt ex USA (85% der Weltwirtschaft) diese US-Politik, die faktisch eine Unterordnung unter US-Interessen (=totalitärer US-Anspruch) darstellt, nicht als Katalysator für eine Isolierung der USA nutzen, stehen uns sehr viel heißere und unfreiere Zeiten bevor, als wenn man sich dieser Herausforderung stellt. Das kommende G-7 Treffen hat diesbezüglich unsere volle Aufmerksamkeit. An die Unternehmen, die Interessen im US-Markt haben: Was ist bedeutender 15% der Weltwirtschaft oder 85% der Weltwirtschaft? Welche Rechtsrisiken inkludiert der US-Markt? Fehlentwicklungen bekämpft man am Anfang!

Zu diesem Themenkomplex passt folgende Meldung:

Es geht um das Thema des Atomvertrags mit dem Iran und die Sanktionspolitik. Washington schickt seine Emissäre aus. Aus diplomatischen EU-Kreisen verlautet: In der Auseinandersetzung über das Atomabkommen mit dem Iran üben US Diplomaten Druck auf andere Staaten aus. Diplomaten erklärten, der für Iran und Irak zuständige US Staatssekretär Andrew Peek sei in Tschechien und in Ungarn gewesen.

O-Ton eines hochrangigen europäischen Diplomaten: "Die Amerikaner sind auf Tour und fahren überall hin,

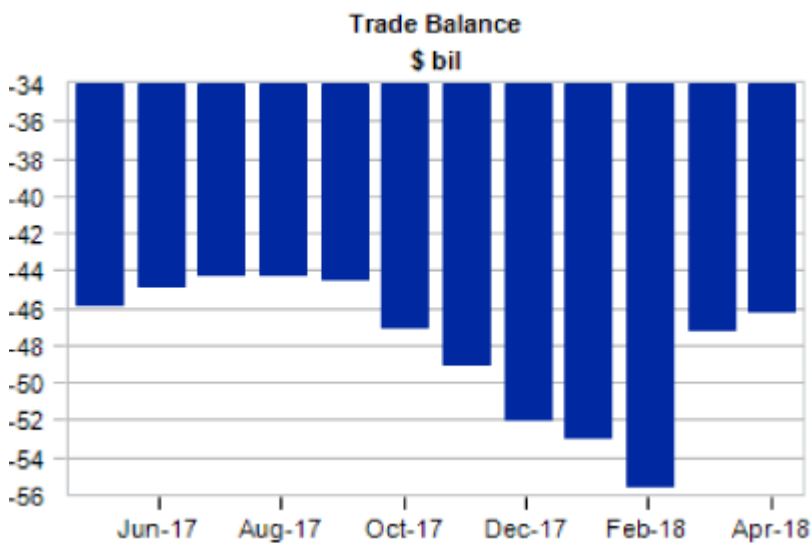
sie sind dogmatisch."

Bisherige europäische Antwort, die wir absolut begrüßen: "Wenn ihr zu uns kommt, um uns zu sagen, wie wir hier amerikanisches Recht anwenden sollen, dann seid ihr nicht willkommen."

Ja, die USA stellen eine Herausforderung für den Rest der Welt dar. Sie forcieren Risiken für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft und der Stabilität der Finanzsysteme als auch der Finanzmärkte vor dem Hintergrund massiver qualitativer Mängel in der eigenen Wirtschaftsstruktur (keine nachhaltigen selbsttragenden Elemente des Wachstums in den USA kreditgetriebenes Modell). Mehr gibt es nicht zu sagen.

Gestern veröffentlichte US-Daten:

Die US-Handelsbilanz lieferte ein Defizit in Höhe von 46,2 Mrd. USD (Prognose 49,0 Mrd. USD) per Berichtsmonat April nach zuvor -47,2 Mrd. USD (revidiert von 49,0 Mrd. USD).



© Moody

Die US-Produktivität stieg sich per 1. Quartal um 0,4% und verfehlte damit die bei 0,6% angesiedelte Prognose.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den EUR gegenüber dem USD favorisiert. Erst ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1490 - 20 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer
Chefanalyst der [Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunft- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen

Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/378720--USA-Herausforderung-fuer-den-Rest-der-Welt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).